



III/10

EnviTec Biogas



Zwischenbericht Geschäftsjahr 2010

Quartal III/10

Inhalt

Kennzahlenüberblick	04
----------------------------	----

Vorwort	06
----------------	----

Konzernzwischenlagebericht

1. Konzernstruktur	08
--------------------	----

2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche	08
---	----

3. Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten	09
--	----

4. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	12
--	----

5. EnviTec-Aktie	14
------------------	----

6. Risikobericht	16
------------------	----

7. Bericht zu Geschäften mit nahe stehenden Personen	17
--	----

8. Prognosebericht	17
--------------------	----

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
-------------------------------------	----

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
--------------------------------	----

Konzernbilanz	20
---------------	----

Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
----------------------------------	----

Konzernkapitalflussrechnung	24
-----------------------------	----

Konzern-Anhang	26
----------------	----

Finanzkalender, Impressum	36
----------------------------------	----

Geschäft zieht deutlich an.

Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Kollegen,



von oben
nach unten:
Olaf von
Lehmden (CEO),
Jürgen Tenbrink
(CTO),
Jörg Fischer
(CFO) und
Roel Slotman
(CCO)

EnviTec Biogas hat die dynamische Entwicklung des zweiten Quartals auch zwischen Juli und September 2010 fortgesetzt. Allein in diesen drei Monaten haben wir 45,9 Mio. Euro umgesetzt und damit fast so viel wie im gesamten ersten Halbjahr. Damit arbeiten wir derzeit nahe der Kapazitätsgrenze. EnviTec Biogas profitiert von der hohen Nachfrage nach Biogasanlagen durch Landwirte, Projektentwickler und professionelle Energieversorger. Für sie alle lohnt sich die Produktion von sauberer Energie.

Beim Ergebnis haben wir ebenfalls Fortschritte gemacht. Mit einem Plus von 0,5 Mio. Euro beim operativen Ergebnis (EBIT) ist uns im dritten Quartal wieder der Sprung in die Gewinnzone gelungen. Mit dieser Entwicklung sind wir jedoch noch nicht zufrieden. Der Grund: Einmaleffekte im Anlagenbau in Höhe von 2,5 Mio. Euro haben ein deutlich besseres Ergebnis verhindert. Daher haben wir im Neunmonatszeitraum den operativen Verlust im Vergleich zum Vorjahr lediglich von 4,0 Mio. Euro auf 1,0 Mio. Euro reduziert. Das wollen wir ändern und erwarten, dank eines starken vierten Quartals, ein positives EBIT für das Gesamtjahr 2010.

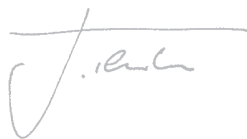
Grund für unseren Optimismus ist der weiterhin hohe Auftragsbestand sowie kontinuierliche Auftragseingänge. Ende September verfügte EnviTec Biogas über Bestellungen in Höhe von 255,8 Mio. Euro. Sie machen deutlich, dass die Nachfrage nach Biogasanlagen weiter zunimmt. Ein Beispiel dafür ist Italien: Dort ist das Interesse enorm. Dabei wird die Nachfrage noch von schwierigen Finanzierungsverfahren gebremst. Dies ändert sich jedoch mit zunehmender Marktreife und Aufklärungsarbeit, an der wir uns mit einem gelungenen Bankentag beteiligt haben. Erste Anlagen sind inzwischen erfolgreich am Netz und produzieren nicht nur umweltfreundliche Energie, sondern auch stabile Cashflows. Das erkennen immer mehr Banken und bieten Projektfinanzierungen an. EnviTec Biogas profitiert davon doppelt: Im Anlagenbau und im Eigenbetrieb. So ist Italien nach Deutschland

inzwischen unser zweitgrößter Markt. Eine ähnliche Entwicklung könnte Frankreich nehmen.

Die Wachstumsperspektiven für die EnviTec Biogas AG stimmen. Sie noch konsequenter zu nutzen ist unser Ziel.



Olaf von Lehmden
CEO



Jürgen Tenbrink
CTO



Jörg Fischer
CFO



Roel Slotman
CCO

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

FINANZKALENDER

Konzernzwischenlagebericht

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2010
der EnviTec Biogas AG

1. Konzernstruktur

Die EnviTec Biogas AG mit Sitz in Lohne ist einer der führenden Anbieter und Betreiber von Biogasanlagen. Das Unternehmen bietet alle Dienstleistungen rund um die Errichtung und den Betrieb von Biogasanlagen an. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft eigene Anlagen zur Produktion von erneuerbarer Energie. Mit eigenen Gesellschaften, Joint Ventures und Vertriebsbüros ist EnviTec Biogas in 16 Ländern aktiv.

Die Konzernstruktur ist entsprechend der drei Geschäftsfelder aufgebaut: Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service. Alle drei Bereiche sind strategisch, technisch und wirtschaftlich eng miteinander verknüpft. Im Konzernabschluss der EnviTec Biogas AG werden 158 Tochtergesellschaften berücksichtigt, von denen 103 im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen werden.

2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Trotz Abschwächung der Wachstumsdynamik befindet sich die Weltwirtschaft gut ein Jahr nach Durchschreiten des Tiefpunkts der Rezession auch im dritten Quartal im Aufwärtstrend. Dennoch herrscht weiterhin Unsicherheit und Volatilität an den Finanzmärkten, insbesondere aufgrund der strukturellen Probleme in den USA sowie der Verschuldungskrise einiger europäischer Staaten. Der Welthandel wird nach aktueller Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) im laufenden Jahr um 11,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresvolumen wachsen. Im Jahr 2009 war der globale Warenaustausch gemäß IWF um 11 Prozent eingebrochen. Der Aufschwung wird von den Industrienationen sowie verstärkt von den Schwellen- und Entwicklungsländern getragen. Die Prognose für das Weltwirtschaftswachstum 2010 liegt nach IWF-Angaben bei 4,8 Prozent. Niedriger fällt die Gemeinschaftsdiagnose der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute aus, die nach der Abschwächung im Herbst ein Plus von 3,7 Prozent prognostizierten.

In Deutschland hat der Aufschwung im laufenden Jahr an Fahrt gewonnen und wird – so die genannte Gemeinschaftsdiagnose – mit 3,5 Prozent Wachstum so stark ausfallen wie seit 23 Jahren nicht mehr. Dabei ist die positive Entwicklung nicht mehr allein vom Export getrieben. Vielmehr zeigen auch die Binnenkonjunktur und die Investitionen deutscher Unternehmen eine klare Aufwärtstendenz.

Entwicklung der Biogasbranche

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den für EnviTec Biogas wichtigen Märkten sind weiterhin attraktiv und bieten für EnviTec Biogas Wachstumschancen. Im ersten Halbjahr hat die Bundesregierung die deutsche Gasnetzzugangsverordnung (GasNZV) novelliert. So hat der Gesetzgeber beschlossen, den Anlagenbetreibern den Zugang zum Erdgasnetz zu erleichtern und hat die Kostenteilung sowie teilweise eine Kostendeckelung zugunsten der Anlagenbetreiber verändert.

Mit dem Anstieg der Agrarrohstoffpreise nehmen tendenziell auch die Kosten für die bei der Biogasproduktion notwendigen Inputstoffe zu. Ein dauerhaft hohes Preisniveau der wichtigen Substrate kann EnviTec im Eigenbetrieb beeinträchtigen. Dies gilt jedoch nicht bzw. in deutlich geringerem Ausmaß für die bestehenden Anlagen, die mit langfristigen Liefervereinbarungen mit Preiskappung ausgestattet sind. Weiterhin können höhere Inputkosten bei Neuverträgen auch durch die Anrechnung des Gärrestes als natürlichen Dünger teilweise kompensiert werden. Auf der Endkundenseite sind wir hinsichtlich derartiger Preissteigerungen aufgrund unseres deutlich höheren Anteils landwirtschaftlicher Kunden, die oft den Großteil der Substrate selbst produzieren, weniger anfällig geworden.

3. Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten

Die operative Geschäftsentwicklung von EnviTec Biogas hat sich im dritten Quartal 2010 weiter positiv entwickelt. Der Umsatz hat im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen weiter zugelegt. Mit einem operativen Ergebnis (EBIT) in Höhe von 0,5 Mio. Euro ist der Sprung in die Gewinnzone gelungen. Hierin sind negative Einmaleffekte von 2,5 Mio. Euro berücksichtigt. Für den gesamten Neunmonatszeitraum hat EnviTec den Fehlbetrag im Vergleich zum Vorjahr von 4,0 Mio. Euro auf 1,0 Mio. Euro deutlich reduziert. Im letzten Quartal des Jahres sollte sich die positive Umsatzentwicklung weiter fortsetzen und dann auch beim Ergebnis deutlicher spürbar sein. Basis dafür ist der hohe Auftragsbestand von insgesamt 256 Mio. Euro zum 30. September 2010.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

FINANZKALENDER

Eigenbetrieb

Im Segment Eigenbetrieb betreibt EnviTec Biogas – häufig gemeinsam mit Partnern – selber Biogasanlagen. Zum 30. September 2010 waren 35 Anlagen mit einer elektrischen Leistung von 18,5 MW am Netz. Weitere Anlagen mit insgesamt 7,5 MW befinden sich im Bau und sollen größtenteils im ersten Quartal 2011 fertig gestellt werden, und weitere Anlagen, auch in Italien, sind bereits im Genehmigungsverfahren. Der Bereich wird weiter konsequent ausgebaut. Dabei liegt der regionale Fokus derzeit klar auf Deutschland und Italien. In anderen Ländern dienen eigene Anlagen als Referenz und Türöffner für den Anlagenbau. Operativ profitiert EnviTec von den stabilen Cashflows und der guten Marge des Segments.



**Anlagen im
Eigenbetrieb**
18,5 MW_{el}



Aufträge
255,8 Mio. EUR

Auftragsbestand auf hohem Niveau strukturell verbessert

EnviTec Biogas verfügt weiterhin über einen hohen Auftragsbestand. Ende September lagen Bestellungen in Höhe von 255,8 Mio. Euro vor. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Auftragsbuch im dritten Quartal vorsorglich um unsichere Orders im Wert von 23,8 Mio. Euro bereinigt wurde. Aufgrund von Finanzierungs- und/oder Genehmigungsproblemen wird bei diesen Orders derzeit nicht mit einer mittelfristigen Umsetzung gerechnet.

Mit 64,1 Prozent haben Bestellungen aus Deutschland den größten Anteil. Im Auslandsgeschäft hat der italienische Markt die größte Bedeutung. Dort liegt der Auftragsbestand bei 38,7 Mio. Euro. Sehr erfreulich ist auch die Nachfrage in Frankreich. Nachdem in der ersten Jahreshälfte der Markteintritt gelungen ist, hat sich dort allein im dritten Quartal der Auftragsbestand um 4,3 Mio. Euro auf 16,1 Mio. Euro erhöht.

Bezogen auf die Kundengruppen ist der Auftragsbestand sehr heterogen. Es besteht dementsprechend keine Abhängigkeit von einzelnen Großprojekten. Entfiel der Auftragsbestand Mitte 2009 noch zu mehr als 50 Prozent auf drei bis vier Großkunden, stammen heute mehr als die Hälfte der Bestellungen von einzelnen Landwirten. Darüber hinaus gehören Projektentwickler und professionelle Energieversorger zu den Kunden. Die Aufträge aus dem Segment Eigenbetrieb hatten Ende September ein Volumen von 49,2 Mio. Euro erreicht.

Technologische Fortschritte

Bei EnviTec Biogas arbeiten die Ingenieure der Abteilung Forschung und Entwicklung ständig an der technischen Optimierung von Biogasanlagen. Die aktuellsten Weiterentwicklungen sind ein Rührwerk und ein Biorieselbettreaktor zur Ent-

schwefelung zweier Komponenten der nächsten Generation. Beide sorgen für einen deutlichen Mehrwert bei der Biogasproduktion.

Der sogenannte Midsize-Rührer sorgt im Fermenter für die Durchmischung der Substrate. Das neue Modell bringt mehr Leistung bei weniger Verbrauch. Gleichzeitig führt eine geringere Drehzahl zu weniger Verschleiß und damit zu längeren Wartungsintervallen. Der Grund: Mit einem größeren Durchmesser des Propellers erzielt der Midsize-Rührer bei reduzierter Drehzahl und geringeren Reibungsverlusten einen besseren Wirkungsgrad als herkömmliche Rührer. Auch der Biorieselbettreaktor, eine für die Biogasentschwefelung außerhalb des Fermenters entwickelte Anlage, bringt Anlagenbetreibern Vorteile. Das Gerät reduziert den Schwefelwasserstoffanteil im Biogas von durchschnittlich mehr als 94 Prozent und schützt so den Motor im Blockheizkraftwerk.

Biogas zu 100 Prozent aus Reststoffen der Lebensmittelindustrie

Biogas ist ein Multitalent. Zum einen bei der Energieverwendung als Strom, Wärme, Bioerdgas oder Biotreibstoff. Genauso aber auch bei den möglichen Einsatzstoffen. Dafür eignen sich grundsätzlich alle organischen Stoffe. Ein Projekt mit Vorbildcharakter baut EnviTec Biogas derzeit in Wales. In der Stadt Newport entsteht eine Biogasanlage im Auftrag der InSource Energy. Der Kunde ist auf die energetische Verwertung von Reststoffen aus der Lebensmittel- und Getränkeindustrie spezialisiert. Die Biogasanlage wird in unmittelbarer Nähe zur Fertiggerichtfabrik Rogerstone Park von RF Brooks, einer Tochter des Lebensmittelkonzerns Premier Foods, entstehen. Sie soll dazu dienen, Strom und Wärme aus den Lebensmittelabfällen des Unternehmens zu erzeugen. Dafür werden zu 100 Prozent Lebensmittelreste eingesetzt. Die walisische Regierung hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt. Das Land soll seinen Strombedarf in spätestens 20 Jahren vollständig aus heimischen und erneuerbaren Quellen decken. Zudem soll die Wiederverwertungsrate bei Abfällen bis 2025 auf 70 Prozent steigen.

Mitarbeiter

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind ein wichtiger Baustein für erfolgreiches Wachstum. EnviTec-Biogas beschäftigte zum Stichtag 30. September 2010 weltweit 435 Mitarbeiter (Vorjahr: 396). Davon ist mit 352 der wesentliche Teil in Deutschland aktiv. 83 Mitarbeiter sind in den Auslandsstandorten für EnviTec Biogas im Einsatz.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

Der Umsatz von EnviTec Biogas hat sich im dritten Quartal 2010 sehr erfreulich entwickelt. Von Juli bis September hat das Unternehmen 45,9 Mio. Euro Erlöst. Das entspricht einer Steigerung von 32,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zu der dynamischen Entwicklung haben alle Geschäftsbereiche beigetragen. In Deutschland stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal von 26,6 Mio. um 21,8 Prozent auf 32,4 Mio. Euro. Damit wird weiterhin der wesentliche Anteil im Inland Erlöst. Der Auslandsumsatz legte um 68,8 Prozent auf 13,5 Mio. Euro zu (Q3 2009: 8,0 Mio. Euro). An dieser positiven Entwicklung hatte Italien den größten Anteil. In den ersten neun Monaten 2010 haben wir den Umsatz von 77,3 Mio. Euro im Vorjahr um 29,8 Prozent auf 100,3 Mio. Euro gesteigert.



Segmententwicklung

Alle Segmente haben sich im Jahresverlauf positiv entwickelt. Im Anlagenbau hat das Unternehmen in den ersten neun Monaten insgesamt 78,0 Mio. Euro umgesetzt. Das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um 29,0 Prozent und einem Anteil am Konzern Erlös von 77,8 Prozent. Das operative Ergebnis im Anlagenbau lag in den ersten neun Monaten 2010 bei minus 4,9 Mio. Euro. Die nur leichte Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr beruht auf negativen Einmaleffekten im dritten Quartal. So musste eine für Forschungszwecke errichtete Erweiterung einer Kundenanlage wieder abgebaut werden. Darüber hinaus konnte eine von EnviTec als Generalunternehmer errichtete Anlage erst später als vereinbart Energie einspeisen. Dafür musste eine Einmalzahlung geleistet werden. Insgesamt beliefen sich die Einmaleffekte im dritten Quartal auf rund 2,5 Mio. Euro und wurden im Materialaufwand sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbucht.

Im Eigenbetrieb wird der deutliche Kapazitätsausbau inzwischen auch operativ spürbar. Der Segmentumsatz der ersten neun Monate 2010 stieg im Vergleich zum Vorjahr um 32,5 Prozent auf 15,4 Mio. Euro. Das operative Ergebnis legte von 1,7 Mio. Euro um 117,4 Prozent auf 3,7 Mio. Euro zu. Damit lag die EBIT-Marge in diesem Segment bei 23,9 Prozent. Bei Umsatz und Ergebnis im Jahr 2009 ist zu berücksichtigen, dass aufgrund rechtlicher Unsicherheit im vergangenen Jahr ein Teilgewinn in Höhe von 1,4 Mio. Euro erst im vierten Quartal angefallen ist.

Das Geschäft mit Dienstleistungen rund um den Betrieb von Biogasanlagen entwickelt sich solide. Der Umsatz im Segment Service lag nach den ersten neun Monaten 2010 bei 7,0 Mio. Euro und damit 33,6 Prozent über der Vorjahresperi-

ode. Das operative Ergebnis hat sich von minus 533 Tsd. Euro auf 230 Tsd. Euro verbessert.

Ertragsentwicklung

Nach einem operativen Verlust im ersten Halbjahr hat EnviTec Biogas im dritten Quartal 2010 wieder die Gewinnzone erreicht. Aufgrund der beschriebenen Einmaleffekte hat sich die dynamische Umsatzentwicklung jedoch noch nicht voll auf den Ertrag ausgewirkt.

Mit dem Umsatzwachstum ist auch der Materialaufwand von 54,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 71,6 Mio. Euro gestiegen. Die Materialkostenquote nahm von 70,3 Prozent auf 71,3 Prozent zu. Das Rohergebnis stieg im Berichtszeitraum von 24,1 Mio. Euro um 39,1 Prozent auf 33,6 Mio. Euro.

Der Personalaufwand entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2010 unterproportional zum Umsatz und stieg nur um 8,2 Prozent auf 13,1 Mio. Euro. Entsprechend sank die Personalkostenquote von 15,7 Prozent auf 13,1 Prozent. Die Erhöhung der Abschreibungen von 4,0 Mio. Euro auf 5,0 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf den Ausbau des Eigenbetriebs zurückzuführen. Der sonstige betriebliche Aufwand, zu dem Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten gehören, stieg im Berichtszeitraum von 12,0 Mio. Euro auf 16,4 Mio. Euro.

EnviTec Biogas hat im dritten Quartal ein operatives Ergebnis in Höhe von 0,5 Mio. Euro erzielt. Damit konnte der Fehlbetrag in Höhe von 1,5 Mio. Euro aus dem durch den langen Winter geprägten ersten Halbjahr noch nicht vollständig ausgeglichen werden. So lag das operative Ergebnis nach neun Monaten bei minus 1,0 Mio. Euro. Im Vergleich zum Fehlbetrag in Höhe von 4,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum ist dies bereits eine erhebliche Verbesserung. Das Finanzergebnis lag nach dem Neunmonatszeitraum bei 1,3 Mio. Euro, nach 2,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Ertragssteuern in Höhe von 0,9 Mio. Euro führten zu einem Periodenergebnis vor Minderheiten von minus 0,7 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum lag es bei minus 1,2 Mio. Euro.

Vermögens- und Finanzlage

Auch Ende September 2010 verfügt EnviTec Biogas über eine sehr solide Vermögens- und Finanzlage. Sie ermöglicht die konsequente Umsetzung operativer und strategischer Ziele: Die Abarbeitung des hohen Auftragsbestands, den Ausbau des Eigenbetriebs sowie die Erforschung neuer Technologien.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

Am 30. September 2010 verfügte EnviTec Biogas über ein Eigenkapital in Höhe von 174,4 Mio. Euro (2009: 175,1 Mio. Euro). Die Bilanzsumme lag bei 239,6 Mio. Euro (2009: 231,4 Mio. Euro). Mit 72,8 Prozent lag die Eigenkapitalquote weiterhin auf sehr hohem Niveau (2009: 75,7 Prozent). Dem Eigenkapital stand ein Fremdkapital in Höhe von 65,2 Mio. Euro gegenüber (2009: 56,3 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte hat EnviTec Biogas zum 30. September von 77,1 Mio. Euro auf 90,0 Mio. Euro erhöht. Aufgrund der Investitionen in den Eigenbetrieb nahmen die Sachanlagen und Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen um 9,3 Mio. Euro und 2,9 Mio. Euro zu. Die kurzfristigen Vermögenswerte waren zum Bilanzstichtag mit 149,6 Mio. Euro auf dem Niveau des Jahresanfangs. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 18,5 Mio. Euro auf 31,3 Mio. Euro.

Liquiditätsanalyse

Die Liquiditätssituation von EnviTec Biogas ist Ende September 2010 weiterhin solide. Aufgrund der hohen Investitionen in den Bau eigener Biogasanlagen sind die flüssigen Mittel von 53,8 Mio. Euro zum Jahresanfang auf 20,4 Mio. Euro zurückgegangen. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit lag bei minus 7,9 Mio. Euro. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr beruht im Wesentlichen auf der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

5. EnviTec-Aktie

Nachdem das erste Börsenhalbjahr 2010 von Kursverlusten geprägt war, haben sich die Aktienmärkte im dritten Quartal deutlich erholt. Der deutsche Leitindex DAX stand Ende August wieder über der 6.000-Punkte-Marke. Der Schlusskurs von 6.229 Punkten entsprach einem Gewinn seit Jahresanfang von 3,0 Prozent. Der Technologieindex TecDAX entwickelte sich im dritten Quartal zwar ebenfalls freundlich. Unterm Strich blieb die Performance in den ersten Monaten 2010 mit minus 6,4 Prozent jedoch negativ. Der ÖkoDAX, in dem die EnviTec-Aktie enthalten ist, entwickelte sich im gleichen Zeitraum mit einem Minus von 27 Prozent ebenfalls deutlich negativ.

Die Aktie von EnviTec Biogas hat sich im dritten Quartal 2010 konstant in einem engen Korridor zwischen 10,76 Euro und 11,85 Euro bewegt und schloss am 30. September 2010 bei 11,21 Euro. Dies ist ein Rückgang von rund zwölf Prozent seit dem Jahresanfang. Insgesamt wurden im Verlauf der ersten neun Monate rund 1.337.394 EnviTec-Aktien gehandelt, woraus sich ein durchschnittlicher Tages-

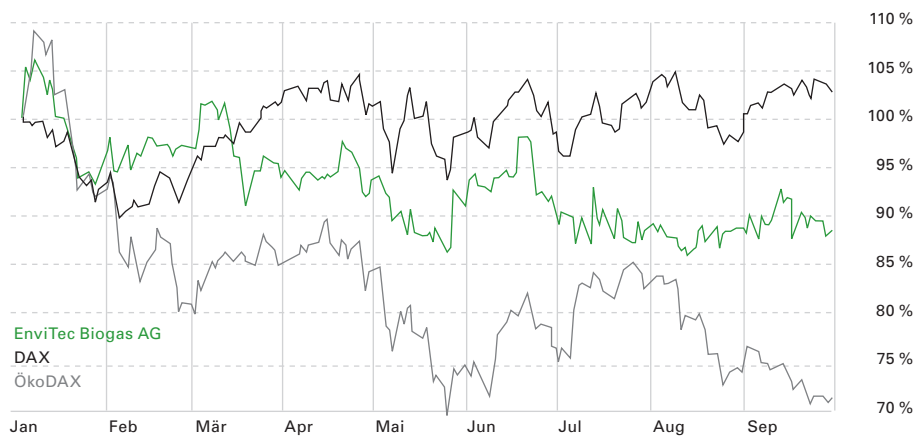


umsatz von 6.930 Stück ergibt. Der Jahreshöchstkurs wurde mit 13,83 Euro am 8. Januar erreicht. Am 13. August 2010 wurde das Jahrestief mit 10,89 Euro markiert.

Basisdaten zur Aktie

ISIN	DE000A0MVIS8
WKN	A0MVLS
Börsenkürzel	ETG
Anzahl der Aktien	15.000.000
Marktkapitalisierung zum 30. September 2010	168,2 Mio. Euro
Jahreshöchstkurs (08. Januar 2010)	13,83 Euro
Jahrestiefstkurs (13. August 2010)	10,89 Euro
Kurs am 30. September 2010	11,21 Euro
Ergebnis je Aktie in den neun Monaten 2010	-0,06 Euro

Angaben beziehen sich auf XETRA-Kurse



ENTWICKLUNG DER ENVITEC-AKTIE IM VERGLEICH

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

Aktionärsstruktur (Stand: 30.09.2010)	Stk.	Prozent
von Lehmden Beteiligungs GmbH	6.407.017	42,72
TS Holding GmbH	3.280.000	21,86
Ruhe Verwaltungs GmbH	1.793.707	11,96
Streubesitz/Freefloat	3.519.276	23,46

6. Risikobericht

Die Risikosituation der EnviTec Biogas AG wurde im Konzernlagebericht und dem Lagebericht zum 31. Dezember 2009 ausführlich dargestellt. Hierin wurden die Risiken aufgeführt und detailliert erläutert. Aus Sicht des Vorstands bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

7. Bericht zu Geschäften mit nahe stehenden Personen

Geschäfte, die mit nahe stehenden Personen im Berichtszeitraum getätigt wurden und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausüben, werden im Anhang dieses Konzernzwischenabschlusses ausführlich dargestellt.

8. Prognosebericht

Die Rahmenbedingungen für EnviTec Biogas sind positiv. Das niedrige Zinsniveau macht die Investition in Biogasanlagen noch attraktiver. Während in Deutschland zahlreiche Projektfinanzierungen angeboten werden, gestaltet sich dies in den noch jungen Auslandsmärkten schwieriger. Mit dem Marktwachstum bessert sich jedoch auch dort die Situation. So ist beispielsweise im November 2010 ein Bankentag des Unternehmens in Italien auf reges Interesse gestoßen. Die neuen Kontakte kann EnviTec Biogas bei der Finanzierung eigener Anlagen nutzen. Da die Gesellschaft ihre Kunden bei der Projektfinanzierung unterstützt, profitiert sie zudem im Anlagenbau.

Mit einem hohen Auftragsbestand von 255,8 Mio. Euro sowie einem kontinuierlich hohen Auftragseingang verfügt EnviTec Biogas über eine hervorragende Basis für weiteres Wachstum – im vierten Quartal 2010 und darüber hinaus. Im Anlagenbau

wird die Kapazitätsauslastung auf einem sehr hohen Niveau bleiben. Bis auf Weiteres werden Deutschland und Italien die wichtigsten Märkte für EnviTec Biogas bleiben.

EnviTec Biogas wird weiter in den Eigenbetrieb investieren. Im vierten Quartal befanden sich Anlagen mit einer Gesamtleistung von 7,5 MW_{el} im Bau. Bis zum Jahresende sollten rund 20 MW_{el} am Netz sein. Darüber hinaus befinden sich Biogasanlagen mit einer Kapazität von insgesamt 15 MW_{el} in der fortgeschrittenen Planungs- oder bereits Genehmigungsphase. Ziel ist es, die Gesamtkapazität pro Jahr um mindestens 12 MW_{el} zu erhöhen.

Aufgrund der positiven Entwicklungen in allen Segmenten geht der Vorstand für das vierte Quartal 2010 von einem ähnlichem Umsatzniveau wie im Vorquartal aus. Das EBIT sollte sich deutlich verbessern. Für das Gesamtjahr 2010 erwarten wir Umsatzerlöse von mindestens 145 Mio. Euro sowie ein EBIT von mindestens 1 Mio. Euro. Risiken stellen mögliche Verzögerungen bei Genehmigungsverfahren und ein starker Wintereinbruch dar.

VORWORT

**KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT**

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

Konzernzwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.07.–30.09.2010	01.07.–30.09.2009	01.01.–30.09.2010	01.01.–30.09.2009
1. Umsatzerlöse	45.882.813	34.602.065	100.327.270	77.294.913
2. sonstige betriebliche Erträge	2.030.940	327.168	4.809.744	1.148.041
Gesamtleistung	47.913.753	34.929.233	105.137.014	78.442.954
3. Materialaufwand	35.148.822	24.578.518	71.552.587	54.305.591
Rohergebnis	12.764.931	10.350.715	33.584.427	24.137.363
4. Personalaufwand				
> Löhne und Gehälter	3.470.311	3.405.869	10.665.282	9.916.801
> soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	854.359	757.168	2.467.980	2.214.601
	4.324.670	4.163.037	13.133.262	12.131.402
5. Abschreibungen	1.629.888	1.359.812	5.009.431	3.987.313
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.313.523	4.012.227	16.405.118	11.985.056
Operatives/betriebliches Ergebnis	496.850	815.639	-963.384	-3.966.408
7. Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-157.549	154.189	-53.535	362.014
8. Zinserträge	1.008.996	832.447	2.526.935	3.336.626
9. Zinsaufwendungen	424.768	342.511	1.246.132	912.646
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	923.529	1.459.764	263.884	-1.180.414
11. Ertragsteuern	586.956	539.031	917.289	9.434
12. Ergebnis vor Minderheitenanteil	336.573	920.733	-653.405	-1.189.848
13. Minderheitenanteil	68.624	-539.556	218.047	-929.495
14. Periodenüberschuss	267.949	1.460.289	-871.452	-260.353
Ergebnis je Aktie in EUR				
Ergebnis je Aktie in EUR unverwässert	0,02	0,10	-0,06	-0,02
Ergebnis je Aktie in EUR verwässert	0,02	0,10	-0,06	-0,02
gewogener Durchschnitt der Stückaktien				
unverwässert	14.850.000	14.897.843	14.850.000	14.935.508
verwässert	14.850.000	14.897.843	14.850.000	14.935.508

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.07. – 30.09.2010	01.07. – 30.09.2009	01.01. – 30.09.2010	01.01. – 30.09.2009
Periodenüberschuss	267.949	1.460.289	-871.452	-260.353
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	-181.738	-1.951	-211.560	-113.054
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	0	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Cash flow hedges)	-181.738	-1.951	-211.560	-113.054
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	605	-542	38.723
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	-376	3.911	-2.919
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	147	-152	317
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	0	376	3.217	36.727
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	5.823	-69.561	-8.092	-95.382
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	0	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsumrechnung)	5.823	-69.561	-8.092	-95.382
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-175.915	-71.136	-216.435	-171.709
Summe aus Periodenüberschuss und im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	92.034	1.389.153	-1.087.887	-432.062

KONZERNBILANZ

Aktiva

A. Langfristige Vermögenswerte		30.09.2010	31.12.2009
I.	Immaterielle Vermögenswerte	3.439.303	3.586.579
II.	Sachanlagen	58.607.911	49.299.842
III.	Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	4.650.015	1.734.102
IV.	Sonstige langfristige Forderungen	19.335.842	20.980.860
V.	Latente Steuern	3.993.689	1.519.226
Summe langfristige Vermögenswerte		90.026.760	77.120.609
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I.	Vorräte	17.211.489	14.068.971
II.	Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	39.235.579	40.366.235
III.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.256.190	18.503.074
IV.	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	36.781.784	23.213.728
V.	Steuererstattungsansprüche	4.665.474	1.867.430
VI.	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	12.000.000
VII.	Flüssige Mittel	20.418.486	41.762.343
Summe kurzfristige Vermögenswerte		149.569.002	151.781.781
C. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte			
		0	2.526.732
Summe Vermögenswerte		239.595.762	231.429.122

Passiva

A. Eigenkapital		30.09.2010	31.12.2009
I.	Gezeichnetes Kapital	14.850.000	14.850.000
II.	Kapitalrücklage	132.995.741	132.995.741
III.	Gewinnrücklagen		
	1. Währungsausgleichsposten	-30.363	-22.271
	2. sonstige Rücklagen (IFRS)	311.653	519.996
	3. andere Gewinnrücklagen	10.000.000	10.000.000
IV.	Gewinnvortrag	16.207.764	14.944.734
V.	Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	889.409	572.240
VI.	Konzernergebnis	-871.452	1.263.030
Summe Eigenkapital		174.352.752	175.123.470
B. Langfristige Schulden			
I.	Langfristige Rückstellungen	477.000	510.499
II.	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	27.633.340	24.036.171
III.	Latente Steuern	5.489.569	3.758.400
Summe langfristige Schulden		33.599.909	28.305.070
C. Kurzfristige Schulden			
I.	Kurzfristige Rückstellungen	8.509.490	5.893.369
II.	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.331.906	2.951.905
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.749.509	10.534.165
IV.	Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	3.887.904	3.818.797
V.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.544.735	1.978.303
VI.	Steuerschulden	1.619.557	2.824.043
Summe kurzfristige Schulden		31.643.101	28.000.582
Summe Eigenkapital und Schulden		239.595.762	231.429.122

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen inkl. OCI	Andere Gewinnrücklagen
Eigenkapital am 01.01.2009	15.000.000	134.927.281	489.527	0
Umgliederungen Jahresüberschuss	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Umgliederung Gewinnvortrag	0	0	0	10.000.000
Ausschüttung an Gesellschafter	0	0	0	0
Erwerb eigener Aktien	-150.000	-1.931.540	0	0
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Verände- rungen der Periode	0	0	-171.709	0
Eigenkapital am 30.09.2009	14.850.000	132.995.741	317.818	10.000.000
Eigenkapital am 01.01.2010	14.850.000	132.995.741	497.725	10.000.000
Umgliederungen Jahresüberschuss	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Verände- rungen der Periode	0	0	-216.435	0
Eigenkapital am 30.09.2010	14.850.000	132.995.741	281.290	10.000.000

Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	Summe Eigenkapitalgeber Mutterunternehmen	Minderheitenanteil	Summe
23.625.067	5.774.667	179.816.542	-31.708	179.784.834
5.774.667	-5.774.667	0	0	0
0	0	0	807.779	807.779
-10.000.000	0	0	0	0
-4.455.000	0	-4.455.000	0	-4.455.000
0	0	-2.081.540	0	-2.081.540
0	-260.353	-432.062	-929.495	-1.361.557
14.944.734	-260.353	172.847.940	-153.424	172.694.516
14.944.734	1.263.030	174.551.230	572.240	175.123.470
1.263.030	-1.263.030	0	0	0
0	0	0	99.122	99.122
0	-871.452	-1.087.887	218.047	-869.840
16.207.764	-871.452	173.463.343	889.409	174.352.752

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 30.09.2010	01.01. – 30.09.2009
Konzernjahresfehlbetrag vor Minderheiten	-653.405	-1.189.848
Ertragsteueraufwand	917.289	9.434
Zinsergebnis	-1.280.803	-2.423.980
Gewinne (-) Verluste (+) aus at-equity-bilanzierten Unternehmen	485.865	-244.964
Gezahlte Ertragsteuern	-2.341.169	-2.710.380
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.009.431	3.987.313
Zunahme der sonstigen Rückstellungen	2.582.622	87.060
Gewinne (-) Verluste (+) aus Anlagenabgängen	-4.513	-5.789
Gewinne (-) Verluste (+) aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-456.564	0
Brutto Cashflow	4.258.753	-2.491.154
Zunahme der Vorräte	-3.142.518	-5.646.195
Abnahme der Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	1.130.656	12.876.378
Zunahme der Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	69.107	1.344.866
Zu-/ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-12.753.116	8.623.831
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215.344	739.333
Zu-/ Abnahme der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-13.568.056	869.100
Ab-/ Zunahme der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	1.645.018	-15.968.403
Zunahme der aktiven latenten Steuern	-2.474.462	-1.227.170
Ab-/ Zunahme der finanziellen Vermögenswerte	12.000.000	-48.000
Zunahme der sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten	2.627.895	172.144
Zu-/ Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	566.432	-479.187
Zunahme der kurzfristigen Steuerforderungen	-2.798.044	-174.483
Zunahme Verbindlichkeiten aus Verkehrsteuern und Steuerabzügen	1.950.563	3.166.446
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-117.314	636.072
Zinseinnahmen	2.526.935	3.336.626
Ab-/Zufluss aus operativer Tätigkeit (Netto Cashflow)	-7.862.807	5.730.204

	01.01. – 30.09.2010	01.01. – 30.09.2009
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	248.126	95.527
Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	-129.202	-99.662
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-14.284.634	-10.593.504
Auszahlungen für Investitionen in vollkonsolidierte Tochterunternehmen	0	-319.889
Auszahlungen für Investitionen in at-equity-Beteiligungen	-3.401.778	-1.335.001
Einzahlungen aus Finanzinvestitionen	0	35.385.000
Einzahlungen aus dem Verkauf zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	2.983.295	0
Ab-/ Zufluss aus investiver Tätigkeit	-14.584.193	23.132.471
Einzahlungen aus der Kreditaufnahme bei Kreditinstituten	3.916.237	6.410.344
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten	-2.283.263	-1.682.888
Auszahlungen an Gesellschafter	0	-4.455.000
Auszahlungen eigene Anteile	0	-2.081.540
Zu-/ Abnahme der sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (ohne kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)	716.301	-1.915.957
Zinsausgaben	-1.246.132	-912.646
Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.103.143	-4.637.687
Zahlungswirksame Veränderungen gesamt	-21.343.857	24.224.988
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	41.762.343	22.930.987*
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.09.	20.418.486	47.155.975

* Abweichung zu den flüssigen Mitteln in der Bilanz in Höhe von EUR 35,4 Mio. aufgrund von Geldanlagen, die nicht der Definition von IAS 7.7 entsprechen.

Konzern-Anhang

zum 30. September 2010 der EnviTec Biogas AG, Lohne

1. Grundlagen für die Aufstellung des Zwischenabschlusses

Die EnviTec Biogas AG, Lohne, hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 unverändert nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser verkürzte Zwischenabschluss zum 30. September 2010 in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in vollen Euro angegeben.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Bilanz werden einzelne Posten zur Verbesserung der Klarheit zusammengefasst; sie werden im Anhang erläutert.

2. Saisoneinflüsse

Mit dem Bau von Biogasanlagen unterliegt die EnviTec Biogas AG witterungsbedingten Saisoneinflüssen. Je nach Dauer und Intensität der Kälteperioden können die Bauaktivitäten nicht oder in nur eingeschränktem Umfang fortgeführt werden. Im ersten Quartal 2010 waren die Witterungseinflüsse deutlicher zu spüren als im ersten Quartal 2009.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen des Vorjahres wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2009 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2009 veröffentlicht. Dieser kann auch im Internet unter www.envitec-biogas.de abgerufen werden.

Die folgenden, durch die EU übernommenen neuen Standards, Änderungen und Interpretationen sind erstmals ab dem Geschäftsjahr 2010 für den EnviTec-Konzern

verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 1 Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards
- IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütungen zwischen Unternehmen einer Gruppe
- IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse
- IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse
- IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung
- IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen
- IFRIC 15 Verträge über die Errichtung von Immobilien
- IFRIC 16 Absicherung von Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb
- IFRIC 17 Sachdividenden an Eigentümer
- IFRIC 18 Übertragung von Vermögenswerten durch einen Kunden

Keine der neuen Rechnungslegungsvorschriften hat einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder auf das Ergebnis je Aktie der laufenden Berichtsperiode.

4. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Der Konzernabschluss beinhaltet diejenigen Gesellschaften, bei denen die EnviTec Biogas AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte (Tochtergesellschaften) verfügt, soweit deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von untergeordneter Bedeutung ist. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung wegfällt.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 umfasste einschließlich der EnviTec Biogas AG 110 Unternehmen, von denen 74 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Die Entwicklung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2009 wurde ausführlich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2009 dargestellt.

Neu zum Konsolidierungskreis hinzugekommen sind 17 neu gegründete inländische Gesellschaften sowie 10 neu gegründete ausländische Gesellschaften. Weiterhin konnte ein Zugang von 22 at-equity bewerteten Unternehmen verzeichnet werden.

Aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden ist ein at-equity bewertetes Unternehmen. Es handelt sich dabei um die 26%ige Beteiligung an der AC Biogasanlagen

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

**ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

Fünfzehn Management GmbH, Münster. Aus dem Verkauf wurde ein Veräußerungsgewinn von TEUR 457 erzielt. Aufgrund der geplanten Veräußerung wurde die Beteiligung bereits zum 31.12.2009 aus den Anteilen an at-equity bewerteten Beteiligungen in den Posten Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte umgegliedert.

Des Weiteren wurde bei zwei at-equity Gesellschaften der Anteil auf über 50% erhöht, so dass diese Gesellschaften ab sofort vollkonsolidiert werden. Die Auswirkungen auf Konzernumsatz und Konzernergebnis sind unwesentlich und werden daher nicht weiter erläutert.

Die Entwicklung des Konsolidierungskreises in der Zeit vom 31.12.2009 bis 30.09.2010 wird im Folgenden dargestellt:

	Inland	Ausland	Gesamt
EnviTec Biogas AG und konsolidierte Unternehmen			
31.12.2009	54	20	74
Zugänge von Tochterunternehmen	19	10	29
30.09.2010	73	30	103
At-equity bewertete Unternehmen			
31.12.2009	29	7	36
Zugänge von at-equity bewerteten Unternehmen	22	0	22
Abgänge von at-equity bewerteten Unternehmen	3	0	3
30.09.2010	48	7	55

5. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung für die Zeit vom 01.01. bis 30.09. (in TEUR)

Umsatzerlöse	Anlagenbau		Service		Eigenbetrieb		Überleitung		Konzern	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Fremdumsatz	78.017	60.497	6.951	5.202	15.359	11.596	0	0	100.327	77.295
Innenumsatz	2.195	1.654	1.686	1.053	2.110	1.802	-5.991	-4.509	0	0
Operatives Ergebnis	-4.862	-5.121	230	-533	3.669	1.688	0	0	-963	-3.966
Segmentvermögenswerte	201.706	162.788	6.374	3.543	91.834	50.155	-60.318	4.833	231.269	221.319

Überleitungen	2010	2009
EBIT		
Segmentergebnis (EBIT)	-963	-3.966
Anpassung nicht zugerechneter Aufwendungen und Erträge	1.227	2.786
Konzernergebnis vor Steuern	264	-1.180

Die EnviTec Biogas AG ist nach IFRS 8 verpflichtet, eine Segmentberichterstattung in den Konzernanhang aufzunehmen. Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung von Konzernbereichen abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesem Segment und der Bewertung seiner Ertragskraft überprüft wird.

Aufgrund der produktorientierten Steuerung des Geschäfts des EnviTec-Konzerns wurden bei der Einteilung der Segmente weiterhin die einzelnen Segmente Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service identifiziert, die auch der internen Berichterstattung dienen. Der Anlagenbau beinhaltet die Projektierung, Genehmigungsplanung und Errichtung von Biogasanlagen, während das Segment Service die technische und biologische Wartung von Biogasanlagen umfasst. In dem Segment Eigenbetrieb werden die selbstbetriebenen Biogasanlagen erfasst.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

**ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

6. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6.1. Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich um TEUR 9.308 verändert. Ursache für den Anstieg ist im Wesentlichen der Ausbau des Eigenbetriebs.

Sachanlagen	30.09.2010	31.12.2009
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.405.314	13.867.097
Technische Anlagen und Maschinen	26.594.875	28.413.407
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.546.400	6.699.550
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.061.322	319.787
	58.607.911	49.299.842

6.2. Fertigungsaufträge

Die Fertigungsaufträge zum 30.09.2010 stellen sich wie folgt dar:

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit aktivischem Saldo	30.09.2010	30.09.2009
Im Quartal erfasste Auftragserlöse	37.302.512	28.799.962
Kumulierte angefallene Kosten	93.397.509	79.202.336
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	13.819.079	14.482.314
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-67.981.009	-53.298.501
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	39.235.579	40.386.149

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit passivischem Saldo	30.09.2010	30.09.2009
Im Quartal erfasste Auftrags Erlöse	2.088.615	776.754
Kumulierte angefallene Kosten	13.005.385	11.371.803
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	-1.584.764	-653.879
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-15.308.525	-12.896.358
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	-3.887.904	-2.178.434

6.3. Finanzverbindlichkeiten

Insgesamt setzen sich die Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten	30.09.2010		31.12.2009	
	Gesamt	Davon kurzfristig	Gesamt	Davon kurzfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.153.602	3.142.654	24.520.628	2.478.954
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern	4.438.879	187.571	1.924.394	154.898
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.372.765	1.001.681	543.054	318.053
	31.965.246	4.331.906	26.988.076	2.951.905

6.4. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem Konzerngewinn und dem gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Die Berechnung ist der Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung des Aktienrückkaufprogramms zu entnehmen.

Sachverhalte, die zu einem abweichenden verwässerten Ergebnis je Aktie führen könnten, lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

7. Sonstige Erläuterungen

7.1. Vorgänge von besonderer Bedeutung im Berichtszeitraum bzw. nach Ende des Berichtszeitraums

Im Mai 2010 hat die EnviTec Biogas AG zusammen mit der BKN biostrom AG, Vechta, die gemeinsame Gesellschaft ETBKN GmbH & Co. KG gegründet, in der gemeinsam in Biogasanlagen investiert werden soll.

7.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestehen aus Konzernsicht eine Bürgschaft gegenüber der Bremer Landesbank in Höhe von insgesamt 1.000 TEUR für Verpflichtungen von fünf vollkonsolidierten Tochterunternehmen und einem at-equity bewerteten Tochterunternehmen (Vorjahr 0 TEUR). Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Projektierung und dem Bau von Biogasanlagen bestehen zum Abschlussstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligo in Höhe von TEUR 10.231 (Vorjahr: 6.911 TEUR). Sie haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

7.3. Dividendenzahlung

Im Berichtszeitraum wurde keine Dividende gezahlt.

7.4. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen/Personen

Personen in Schlüsselpositionen

Es wird auf den Abschnitt „Organe der Gesellschaft“ verwiesen.

Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen

Es wird auf den Abschnitt zum Konsolidierungskreis und den Konsolidierungsmethoden sowie auf den Anteilsbesitz verwiesen.

Personen oder Unternehmen, die von der EnviTec Biogas AG beeinflusst werden können bzw. einen Einfluss auf die EnviTec Biogas AG haben könnten, werden nach IAS 24 als nahe stehende Personen oder Unternehmen bezeichnet.

Im Rahmen des operativen Geschäftes bezieht die EnviTec Biogas AG Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich auch solche Unternehmen, die mit Organen oder Aktionären der Gesellschaft in Verbindung stehen. Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die EnviTec Biogas AG war an keinen für sie oder ihnen nahe stehenden Unternehmen und Personen wesentlichen Transaktionen beteiligt, die in Ihrer Beschaffenheit unüblich waren, und beabsichtigt dies auch in Zukunft nicht.

Unter die nahe stehenden Personen bzw. Unternehmen fallen u. a. die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Gesellschaften. Mit weiteren nahe stehenden Personen wurden im Berichtszeitraum keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen unterhalten.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

**ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

**Transaktionen mit
nahe stehenden Personen**
01.01.2010 – 30.09.2010
01.01.2009 – 30.09.2009

	Geschäftsvorfall	Forderung	Schuld	Geschäftsvorfall	Forderung	Schuld
Aktionäre						
Ruhe Verwaltungs GmbH	0	0	0	0	0	0
von Lehmden Beteiligungs GmbH	-3.016	0	0	-2.232	0	0
Assoziierte Unternehmen						
Biogas Neu Sterley GmbH & Co. KG	80.669	69.441	0	33.410	259.360	0
Biogas Güntner GmbH & Co. KG	141.231	342.857	0	41.228	784.861	0
Biogas Löschenrod GmbH & Co. KG	37.792	328.537	0	49.440	283.257	0
nahe stehende Personen						
Schulz Systemtechnik GmbH	-6.101.907	1.152	1.651.999	-1.891.443	2.104	77.494
Agrico Handelsgesellschaft mbH	94.769	4.149.238	0	-9.519	88.800	0
BGF GmbH & Co. KG	23.652	5.606	0	4.017	1.317	0
LVL GmbH	-57.238	0	25.956	-36.640	761	5.521
MVL Verwaltungs GmbH	-55.902	0	6.450	-66.614	0	17.969

Bei den Geschäftsvorfällen handelt es sich bei den Beträgen mit einem vorangestellten Minuszeichen um Aufwendungen für den EnviTec-Konzern und bei den Geschäftsvorfällen mit positivem Vorzeichen handelt es sich um Erträge des EnviTec-Konzerns.

Bei den zuvor genannten Geschäftsvorfällen mit Mitgliedern des Managements handelt es sich um Berechnungen von Fahrzeugkosten sowie um die Veräußerung von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Bei den Geschäften mit nahe stehenden Personen handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge sowie Erträge aus der Veräußerung von Biogasanlagen und Maschinen.

Die Erträge aus Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Personen resultieren vor allem aus Wareneinkäufen und Dienstleistungen.

7.5. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Berichtszeitraum aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Olaf von Lehmden, Lohne
Sprecher des Vorstands (CEO)

Kunibert Ruhe, Bakum
Vorstand Technik (CTO)
bis zum 30. Juni 2010

Jörg Fischer, Bremen
Vorstand Finanzen (CFO)

Roel Slotman, Enter/Niederlande
Vorstand Internationaler Vertrieb (CCO)

Jürgen Tenbrink, Steinfurt
Vorstand Technik (CTO)
ab dem 1. Juli 2010

Weitere Mandate werden durch den Vorstand nicht wahrgenommen.

Aufsichtsrat

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats waren im Berichtszeitraum bestellt:

Bernard Ellmann (Vorsitzender)

Hans-Joachim Jung (stellvertretender Vorsitzender)

Michael Böging

Lohne, 17. November 2010

Olaf von Lehmden
CEO

Jürgen Tenbrink
CTO

Jörg Fischer
CFO

Roel Slotman
CCO

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

**ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

Finanzkalender

- | | |
|--------------------------|--|
| 22. November 2010 | Berichterstattung 3. Quartal 2010 |
| 23. November 2010 | Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main |

Impressum

Herausgeber:

EnviTec Biogas AG
Industriering 10a
49393 Lohne

Tel.: +49 (0) 44 42 - 80 65 100
Fax: +49 (0) 44 42 - 80 65 110
E-Mail: info@envitec-biogas.de

Investor Relations Manager:

Olaf Brandes
Tel.: +49 (0) 44 42 - 80 65 118
Fax: +49 (0) 44 42 - 80 65 103
E-Mail: ir@envitec-biogas.de

www.envitec-biogas.de

Neben der deutschen Fassung erscheint der Zwischenbericht in englischer Sprache. Beide Sprachfassungen sind im Internet abrufbar.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

